

rigieren. Mit seinen zahlreichen Veröffentlichungen zum sächsischen Barock, zur französischen Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts und zur altdeutschen Kunst errang er internationale Anerkennung. Viele von ihm konzipierte und betreute Ausstellungen bestätigen – oft mit großer Publikumswirksamkeit – den Ruf Dresdner Museumskultur.

Zweifellos ein Höhepunkt seiner Laufbahn als Wissenschaftler und Museumsfachmann war die Berufung zum Direktor der Gemäldegalerie Alte Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Februar 1991. Er übernahm diese bedeutende Aufgabe mitten in der Rekonstruktion des Stammhauses. Die Wiedereröffnung der »Sempergalerie« in alter, neuer Pracht am Ende des Jahres 1992 wird ein Ereignis für die Kunststadt Dresden sein, – das vor allem auch der Arbeit des Direktors der Galerie und seiner Mitarbeiter zu danken ist.

Harald Marx gehört zu den engagierten Gründungsmitgliedern des Dresdner Geschichtsvereins. Den Dresdner Hefen ist er als Mitglied des Redaktionsbeirates seit 1989 eng verbunden. Beide – Dresdner Geschichtsverein und Dresdner Hefte – gratulieren herzlich zu seinem 50. Geburtstag. Wir wünschen weiterhin Erfolg bei seiner anspruchsvollen Arbeit, die erheblichen Anteil hat am kulturellen Selbstverständnis der Stadt Dresden.

Dresden, 13. Februar 1992 — Für den Redaktionsbeirat der Dresdner Hefte — Heinz Quinger

Absender

Gilt als Briefdrucksache.

DRESDNER HEFTE –
Beiträge zur Kulturgeschichte der Region.
Vierteljährlich herausgegeben
vom Dresdner Geschichtsverein e. V.
80-96 S., sw-Illustr., Klebebroschur, 4,- DM

DRESDNER
GESCHICHTSVEREIN e. V.
Redaktion DRESDNER HEFTE
PSF 537
O-8012 Dresden